

Auf den Spuren des ältesten Wiens - Vom römischen Offiziersviertel zu den Schotten am Mist

Während das römische Vindobona neben Carnuntum,

Treffpunkt:

1., Rotenturmstraße 29, vor McDonald's

Anmerkungen:

der Hauptstadt der römischen Provinz Pannonien, eine

noch untergeordnete Rolle spielt, entwickelt sich Wien











nach den Wirren der Völkerwanderung allmählich zu	
einer florierenden Handelsstadt. 1156 verlegen die	
Babenberger ihre Residenz nach Wien, iro-schottische	
Mönche werden aus Regensburg in die Stadt geholt.	
Durch Ehen mit Fürsten und Fürstinnen des Hl.	
Römischen und des Byzantinischen Kaiserreichs	











entwickelt sich Wien zu einem einflussreichen
politischen und vor allem kulturellen Zentrum, unter dem
Schutz des Hofes wächst eine blühende jüdische
Gemeinde.Wir starten beim mittelalterlichen
Donauhafen, dem heutigen Schwedenplatz,
durchqueren das einstige römische Wien, erzählen am







Hohen Markt von den drakonischen Strafen für	
mittelalterliche Rechtsbrecher und enden beim	
Schottenkloster auf der Freyung.	

Seite 4/4





